

Kirchliche Studienbegleitung der Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
für Theologie-Studentinnen und Theologie-Studenten

Johann-Flierl-Str. 20, 91564 Neuendettelsau



**Kirchliche  
Studien-  
Begleitung**  
Evang.-Luth.  
Kirche in Bayern

## FEEDBACKBOGEN ZUM HANDLUNGSFELDPRAKTIKUM – für den Mentor / die Mentorin

Praktikant/in: \_\_\_\_\_

Handlungsfeld: \_\_\_\_\_

Praxisphase vom \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

Mentor/en des Praktikums: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

Träger/Veranstalter des Praktikums: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

### *Das Ziel des Handlungsfeldpraktikums:*

Die Studierenden lernen durch Beobachten, Ausprobieren, und Reflektieren den Berufsalltag in einem kirchlichen Handlungsfeld kennen. Sie beginnen dabei ihre bisher erworbenen theologischen Kompetenzen mit der beruflichen Praxis reflektiert zu verknüpfen.

### *Der Feedbackbogen der Mentorin / des Mentors:*

Nach der Verordnung für die Kirchliche Studienbegleitung ist in RS 521 § 5 [5] festgelegt, dass die Mentorin bzw. der Mentor nach dem Praktikum einen standardisierten Rückmeldebogen für den/die Studierende erstellen soll. Der/die Studierende erstellt ebenfalls ein Feedback und benutzt dazu ein anderes Formular. Auf diese Weise wird die Selbst- und Fremdwahrnehmung gewährleistet.

### *Ihre Mentorenaufgabe:*

Sie als Mentorin bzw. Mentor erklären sich dazu bereit, die Praktikantin bzw. den Praktikanten zu fördern, den Lernweg zu würdigen und zu begleiten. Dazu vereinbaren und überprüfen Sie miteinander angemessene Lernziele.

### *Zur Arbeit mit dem Feedbackbogen:*

Der Bogen, wie Sie ihn ausfüllen werden, hält fest, welche Lernwege Sie mit der/dem Studierenden gegangen sind, er gibt eine Standortbestimmung über die Lernerträge des Praktikums und markiert mögliche Anknüpfungspunkte für die Gespräche mit der KSB-Studienleitung auf dem Weg zum Pfarrberuf. Er bietet zu jedem Kompetenzbereich eine Reihe von wichtigen Stichwortanregungen, die weder vollständig sind noch vollständig abgearbeitet werden müssen. Sie nehmen für das Abschlussgespräch mit dem/der Studierenden die Stichworte als Reflexionshilfe auf, die Ihnen wesentlich sind. Das positive Ergebnis und den eventuellen Entwicklungsbedarf halten Sie kurz schriftlich fest.

### *Weiteres Verfahren:*

Bitte füllen Sie zunächst diesen Bogen allein aus. Besprechen Sie ihn dann mit dem Praktikanten bzw. der Praktikantin im Abschlussgespräch. Händigen Sie ihm bzw. ihr eine Kopie aus und senden Sie dann das Original an die Dienststelle der Kirchlichen Studienbegleitung in Neuendettelsau:

Vielen Dank für Ihr Engagement im Mentorenamt und für die Zusammenarbeit mit der KSB.

### Allgemeine Arbeitsfähigkeit

Zeit- und Selbstmanagement; Umgang mit Vereinbarungen; Engagement, Neugierde und Interesse; Selbständigkeit

### Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit

Z.B. Praktikumsgespräche; Teamfähigkeit und Achtsamkeit; Umgang mit eigenen und fremden Meinungen (Kritikfähigkeit); Stimmigkeit von Nähe und Distanz; Sprachfähigkeit und Sprachbarrieren; Reflexionsfähigkeit.

### Spiritualität

Z.B. Aufnahme und Umgang mit eigener / fremder Spiritualität; Gestalten und Anleiten; theologische Reflexion

---

<b>Theologie und Pfarrberuf im Handlungsfeld</b>
Schlüsselsituationen; Transferdenken; Fachwissen und Erfahrungswissen; Rollenwahrnehmung, Rollenfindung

Ort, Datum: \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Mentor/in

\_\_\_\_\_  
Praktikant/in